

Wasserfilter

Kommen metallene Leitungen in der Trinkwasseranlage zum Einsatz, so schreiben die DIN 1988 / DVGW TRWI 1988 den Einbau eines Filters gemäß DIN 19632 mit einer unteren Durchlassweite von 80–120 µm unmittelbar hinter der Hauptabsperreinrichtung bzw. der Wasserzähleranlage vor.

Wird die Trinkwasseranlage mit Kunststoffleitungen errichtet, so soll ein Filter nach DIN 19632 eingebaut werden.

Wasserfilter mit Filtereinsatz:

Der Einsatz muss alle 6 Monate durch einen neuen Filtereinsatz ersetzt werden.

Der Filtereinsatz darf nicht gewaschen, ausgeblasen oder angefasst werden!

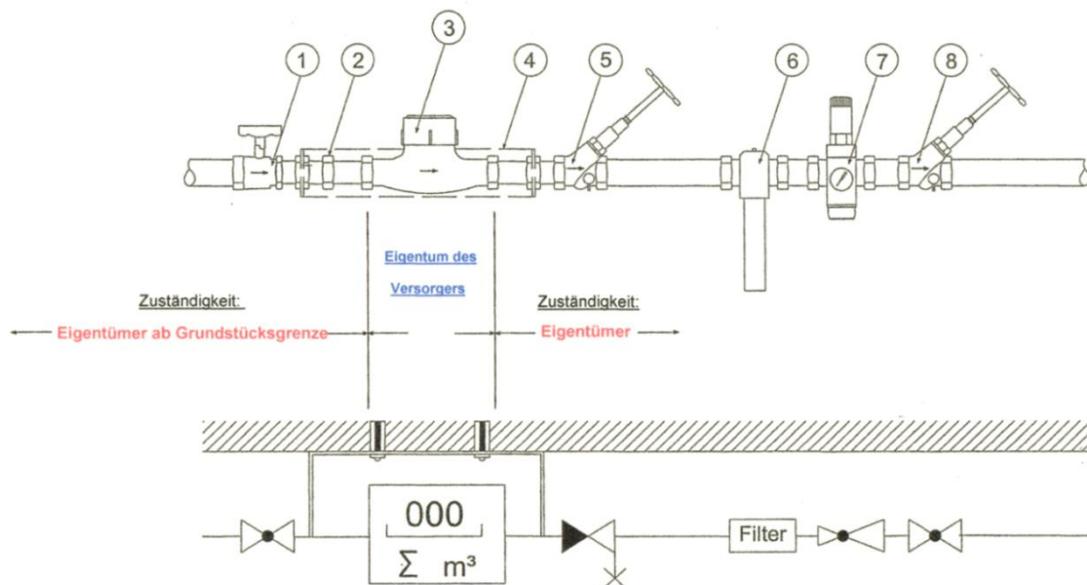


rückspülbarer Wasserfilter:

Der Filter sollte alle 2 Monate gespült werden und kann durch den Betreiber der Anlage vorgenommen werden.



Aufbau einer Wasserzähleranlage



Eine **Wasserzähleranlage** muss nach DIN 1988 waagrecht eingebaut werden und folgende Bestandteile aufweisen:

- ① WZ-Eingangsventil (ohne Entleerung)
- ② Längenausgleichverschraubung
- ③ **Wasserzähler**
- ④ Wasserzählerbügel aus Edelstahl
- ⑤ Schrägsitzventil mit Rückflussverhinderer und Entleerung
- ⑥ Feinfilter
- ⑦ Druckminderventil
- ⑧ Schrägsitzventil mit Entleerung